

LANDKREIS
TIRSCHENREUTH



Landkreis Tirschenreuth
vertreten durch Herrn Landrat Roland Grillmeier
- nachfolgend Landkreis Tirschenreuth –

Maßnahmenprogramm zur Unterstützung der Wirtschaft im Landkreis Tirschenreuth

Präambel

Im Januar/ Februar 2024 wurde eine Befragung der Unternehmen durchgeführt, neben vielen positiven Bewertungen/ Rückmeldungen wurden auch einige Handlungsfelder herauskristallisiert in welchen wir eine Verbesserung anstreben wollen. Wir als Landkreis Tirschenreuth wollen die Wirtschaft unterstützen und stellen folgendes Maßnahmenprogramm auf:

(1) Arbeits- und Fachkräftesicherung:

Um den steigenden Arbeits- und Fachkräftebedarf zu decken, werden verschiedene Maßnahmen ergriffen. Dazu gehört die Organisation von Ausbildungsmessen im Landkreis Tirschenreuth, um lokale Unternehmen und potenzielle Auszubildende zusammenzubringen.

Kleine Unternehmen sowie Handwerksbetrieben sollen die Teilnahme an diesen Messen erleichtert werden, indem ein spezieller Bereich zur Unternehmenspräsentation für sie angeboten wird.

Die Integrationsarbeit wird durch das geplante Willkommenszentrum verstärkt, welches neu zugezogenen Fachkräften und deren Familien Unterstützung bietet. Ebenso soll dieses Zentrum bei der Anwerbung von Fachkräften aus Drittländern unterstützen. Die Veranstaltung "JobTurbo" zusammen mit dem Jobcenter und der Agentur für Arbeit Tirschenreuth soll weiter umgesetzt werden, um die Vermittlung von ausländischen Arbeitskräften zu beschleunigen und die berufliche Eingliederung zu fördern.

(2) Stabilisierung der Gesundheitsversorgung:

Hier gibt es bereits einige Aktivitäten, die weiter fortgesetzt werden sollen. Dazu gehört die Hausarztschmiede, die Stipendien für angehende Mediziner der Allgemeinmedizin durch den Landkreis Tirschenreuth, Fachaustauschtreffen, wie der Haus- und Facharztgipfel und die Unterstützung der Kommunen bei der Ansiedlung von MVZs.

Darüber hinaus hat der Landkreis Tirschenreuth in seiner Kreistagssitzung am 17. Mai 2024 sieben Punkte zur Gesundheitsversorgung beschlossen. Auf die Umsetzung dieser Maßnahmen wird sich zusätzlich bzw. ergänzend fokussiert.

(3) Attraktivität und Image der Region:

Die Vorteile der Region werden weiterhin aktiv beworben, um ihre Attraktivität für Mitarbeitende zu erhöhen. Die bestehende Rückkehrerkampagne "heimatverbindet" wird zu einer umfassenden Imagekampagne für den gesamten Landkreis ausgeweitet. Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, dass mehr Fachkräfte in die Region ziehen bzw. bleiben.

(4) Sicherung von Wohnraum:

Eine detaillierte Analyse des Wohnraumbedarfs im Landkreis Tirschenreuth wurde durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Wohnraumanalyse werden den betreffenden Akteuren zur Verfügung gestellt, um gemeinsam Maßnahmen zur Bereitstellung sozialverträglicher Wohnungen zu erarbeiten.

(5) Verbesserung des ÖPNV:

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) wird verbessert, um die Mobilität innerhalb der Region zu erhöhen. Die bereits bestehenden Angebote, wie z.B. das BAXI sollen zielgerechter beworben und eingesetzt werden. Aktuell wird eine Nahverkehrsplanung durchgeführt, die den IST-Zustand und den gewünschten SOLL-Zustand analysiert, um bedarfsgerechte Lösungen zu entwickeln.

(6) Verbesserung der Infrastruktur für E-Mobilität:

Die Infrastruktur für E-Mobilität wird durch ein laufendes Projekt des Landkreises Tirschenreuth mit einem Partnerunternehmen zur Installation von Ladesäulen in den Kommunen ausgebaut. Derzeit sind bereits 14 Ladesäulen aus diesem Projekt in Betrieb, acht weitere werden in Wiesau, Falkenberg und Mitterteich installiert. Zusätzlich befinden sich rund 30 weitere Ladesäulen in konkreter Planung, um die Ladeinfrastruktur weiter zu verbessern.

(7) Ausbau Wärmenetze, Energie und Breitband:

Die Kommunen im Landkreis Tirschenreuth sind nach dem Wärmeplanungsgesetz (WPG) bis spätestens 30.06.2028 zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung verpflichtet.

Der Landkreis wird die Kommunen im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen, um eine nachhaltige und effiziente Wärmeversorgung sicherzustellen.

Zusätzlich werden eine 5G-Analyse und eine Mobilfunkanalyse vorgenommen, die als Basis für die Verbesserung der digitalen Infrastruktur der Region dienen sollen.

(8) Verbesserung der Unternehmenssituation:

Eine Flächenpotenzialanalyse in Nordoberpfalz wird durchgeführt, um verfügbare Gewerbeflächen zu identifizieren.

Zur Unterstützung der regionalen Wirtschaft werden Veranstaltungen zu verschiedenen Themen, wie z.B. Unternehmensförderungen organisiert.

(9) Bürokratieabbau:

Bei komplexeren Vorgängen, welche unterschiedliche Stellen des Landratsamtes Tirschenreuths betrifft soll künftig eine Koordinierungsstelle (z.B. Runder Tisch) eingerichtet werden, welche das Vorgehen zentral abstimmt.

Schließlich soll insgesamt der Bürokratieabbau vorangetrieben, um Verwaltungsprozesse zu vereinfachen und die Effizienz zu steigern. Hierzu arbeitet man gemeinsam mit der Initiative des Freistaates Bayerns „Gemeinsam für schlankere Bürokratie“ zusammen und reicht Vorschläge zur Verbesserung ein.

Landkreis Tirschenreuth



05.06.2024,
Roland Grillmeier
Landrat